



Wald vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 203.

Welzheim, Samstag den 28. Dezember 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Organisation des Arbeitsnachweises.

Um die Thätigkeit der einzelnen, mit der Vermittlung des Arbeitsnachweises beauftragten kommunalen Arbeitsämter, wie sie bis jetzt für die Städte Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Cannstatt, Eßlingen, Göppingen und Ravensburg bestehen, in Zusammenhang zu bringen und dadurch für Arbeitgeber und Arbeiter möglichst fruchtbringend zu gestalten, ist neben der Anbahnung eines telephonischen Verkehrs unter den Arbeitsämtern Einleitung dahin getroffen worden, daß vom 1. Januar 1896 an Nachweise über die bei den einzelnen Arbeitsämtern nicht befriedigten Nachfragen nach Arbeitern am Mittwoch und Samstag jeder Woche durch eine mit dem städtischen Arbeitsamt zu Stuttgart verbundene Zentralstelle an die Gemeindebehörden der Oberamtsstädte, der anderen Gemeinden mit mindestens 3000 Einwohnern und solcher Gemeinden, für welche dies noch weiter gewünscht wird, versandt werden. Diese Nachweise, welche jeweils die nicht gedeckten Nachfragen nach dem Stand des Tags ihrer Ausstellung enthalten, sind dazu bestimmt, durch öffentlichen Anschlag zur Kenntnis der stellensuchenden Arbeiter gebracht zu werden, welche dadurch Gelegenheit erhalten, sich an das nächstgelegene Arbeitsamt um Vermittlung zu wenden.

Die Behörden der Gemeinden mit weniger als 3000 Ein-

wohnern, welche die Zusendung der Nachweise, und die Behörden der Oberamtsstädte und der größeren Gemeinden, welche die Zusendung mehrerer Exemplare der Nachweise wünschen, werden beauftragt, dies umgehend dem städtischen Arbeitsamt Stuttgart mitzuteilen.

Stuttgart, den 17. Dezember 1895.

B i s c h e f.

Sanitätsvereinsjache.

Die Jahresbeiträge sind nun im Oberamtsbezirk Welzheim von den Mitgliedern des Württembergischen Sanitätsvereins vom roten Kreuz eingezogen worden.

Die Sammlung hat den Betrag von 118 M ergeben, welche heute nach Abzug der durch den Einzug entstandenen Kosten an das Kassenamt des genannten Vereins abgeliefert worden sind.

Die Zahl der im Oberamtsbezirk wohnhaften Vereinsmitglieder beträgt jetzt 59.

Den 23. Dezember 1895.

Der Bezirksvertreter des
Württembergischen Sanitätsvereins vom roten Kreuz
W a b l i n g e r,
Oberamtmann.

R. Amtsgericht Welzheim.

Verschollener.

Christian Hinderer, Metzger, geb. am 26. Februar 1821 in Plüderhausen, im Jahre 1859 nach Amerika ausgewandert ist längst verschollen.

Es ergeht nun an ihn bezw. seine Leibeserben die Aufforderung, sich innerhalb

neunzig Tagen

dahier zu melden, widrigenfalls der Verschollene für tot erklärt und sein in 267 M 43 S bestehendes Vermögen landrechtlicher Ordnung gemäß verteilt werden würde.

Den 26. Dezember 1895.

Amtsgerichtsschreiber
S c h a i d l e.

Bestellungen

auf den
„Wald vom Welzheimer Wald“
für das

I. Quartal

(Januar, Februar, März)

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

** Rudersberg, 26. Dez. Die äußerst erregte Gemeinderatswahl hat nun dadurch einigermaßen eine Beruhigung erfahren, als die Aufsichtsbehörde dahin entschieden hat, daß

die 3 gewählten seitherigen Gemeinderäte Fellmeth, Uebele und Höfer ihre Bestätigung gefunden haben, während bloß unter den mit gleicher Stimmenzahl gewählten Kandidaten Kronenwirt Haller und Omdt. Fischer eine Stichwahl stattzufinden hat. Daß dabei der letztere als Sieger aus der Urne hervorgehen wird, ist außer allem Zweifel. Wann die Stichwahl stattfinden wird, wird unser Ortsvorsteher, der endlich auch Ruhe und friedliche Feiertage haben will, bestimmen.

Württemberg.

Stuttgart, 21. Dez. Infolge einer Gasausströmung ist gestern nacht Rechtsanwalt Leopold Bacher auf traurige Weise ums Leben gekommen. Vermutlich infolge einer Vergeßlichkeit strömte das Gas, wie man hört, von einem Nebenzimmer in das Schlafzimmer des schon ziemlich bejahrten Herrn ein und bewirkte

rasch eine so intensive Gasvergiftung, daß der Genannte morgens tot im Bette gefunden wurde. Bacher war Junggeselle und befand sich in so günstigen Vermögensverhältnissen, daß jeder Gedanke an einen freiwillig auf diese Art gesuchten Tod ausgeschlossen erscheint.

Stuttgart, 22. Dezbr. Von dem Wirtverein Eßlingen wird vom 1. Jan. ab für die im Wirtlokal ausgehängten Plakate eine Gebühr erhoben. Solche Plakate, welche vom 1. Jan. an keinen Vereinsstempel tragen, sind zu entfernen. Die Wirte verpflichten sich, kein gestempeltes Plakat vor Jahresfrist zu entfernen.

Stuttgart, 22. Dez. Als Samstag nachmittag in der Koberschen Eisfabrik der Dachstuhl zu einer Remise aufgeschlagen wurde, fielen einige Balken zusammen, wodurch ein etwa 26jähriger Zimmermann erschlagen wurde und sofort tot war, einem zweiten Arbeiter wurde ein Arm abgeschlagen.

Dornstetten, 21. Dez. In Schopfloch verlor heute nachmittag ein 60jähriger Bauer auf bedauerliche Weise sein Leben. Als derselbe im Schlitten am Bahnhof vorbei fuhr, scheute das Pferd infolge des Pfeifens der Lokomotive, warf den Schlitten um und der Insasse wurde auf einen am Weg liegenden Langholzstamm derart geworfen, daß ihm die Wirbelsäule und einige Rippen abgedrückt waren.

Gödingen, 21. Dezbr. In Nusplingen ereignete sich ein schweres Unglück. Der 6jähr. Sohn des dortigen Gemeinderats Ritter nahm aus einer Kommode den geladenen Revolver seines Vaters, während dieser mit dem Ordnen von Schriftstücken beschäftigt war. Der Bube spielte mit der Waffe, die sich entlud, und die Kugel drang dem in der Nähe stehenden 3 $\frac{1}{2}$ -jährigen Kater Weiger in den Hals, so daß dieser auf dem Weg ins Elternhaus verschied.

Deutschland.

Hamburg, 22. Dez. Der deutsche Schoner „Gulda“ ist unweit Greifswald untergegangen. Der Kapitän und ein Mann der Besatzung sind ertrunken.

Leipzig, 23. Dez. Die Frau eines Generalagenten stürzte ihre drei Kinder und dann

sich selbst zwei Stock hinab. Ein Kind ist tot, die anderen sind schwer verletzt. Vermutlich liegt ein Anfall von Wahnsinn vor.

Pforzheim, 23. Dez. Großes Aufsehen erregt die Verhaftung eines sehr angesehenen Bürgers, des Stadtrats D., welcher beschuldigt wird, ihm anvertraute Pflegschaftsgelder in ganz bedeutender Höhe — man spricht von 100 000 M. — unterschlagen zu haben. Für diese Summe soll übrigens Deckung in Liegenschaften vorhanden sein. Man wundert sich darüber, daß es dem Verhafteten überhaupt möglich war, Veruntreuungen in dieser Ausdehnung zu begehen, wenn nur einigermaßen die vorschristsmäßige Kontrolle stattgefunden hat.

Ausland.

Ostende, 22. Dez. Im Aermelkanal ist ein unbekanntes, großes Segelschiff untergegangen; 19 Personen sind ertrunken.

New-York, 23. Dez. Nach einem Telegramm aus Caracas wächst dort die feindselige Stimmung gegen England. Allgemein wird eine umfassende Mobilisierung der Nationalgarde gewünscht; die Kaufleute, welche darauf drängen, einen Handelskrieg gegen England ins Leben zu rufen, haben verlangt, daß alle Venezuelaner, die als britische Konsuln fungieren,

ihr Exequatur hinfällig werden lassen. Das Kabinett teilt öffentlich mit, daß in allen Ländern diplomatische Missionen Venezuelas errichtet werden sollen.

Washington, 21. Dez. Die heutige Botschafts-Cleavelands an den Kongreß über die Finanzlage sagt, die fortgesetzte Goldentnahme für die Ausfuhr verlange unverzügliche Schritte zum Schutz der Goldreserve des Schatzes. Die Lage sei durch den Einfluß ungewöhnlicher Besorgnis der Geschäftswelt zugespißt. Wenn die Lage durch die Venezuelafrage beeinflusst sei, so zeige das, daß der Patriotismus des Volkes kein genügender Ersatz für eine gesunde Finanzpolitik sei. Die Botschaft spricht die Hoffnung aus, der Kongreß werde sich nicht vertagen, ehe die nötigen gesetzgeberischen Schritte gethan seien zur Vermeidung einer Schädigung der Interessen des Volkes in den öffentlichen Fonds oder einer Schwächung des öffentlichen Kredits. Nach Verlesung der Botschaft vertagte sich der Senat bis morgen.

* Bei den schlechten Zeiten. Chef (seinen mit der Kasse durchgegangenen Kassierer einholend): „Erschrecken Sie nicht, Herr Mayer ich wollte Sie nur bitten mich — mitzunehmen!“

Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Nadelholz- und Laubholz-, Stammholz- u. Stangen-Verkäufe.

1) Revier Lorch.

Am Dienstag den 14. Januar vormittags 9 Uhr

in der „Harmonie“ in Lorch aus den Staatswaldungen Staffeldgehren Abteilung 1, 12, 13, 14, Heidenackerle 2, 3 und Beurenberg 1.

988 Stück Nadelholz Langholz normal mit Fm.: 1165 1., 355 2., 140 3., 86 4. Klasse;

Nadelholz Langholz Ausschuß mit Fm.: 120 1., 42 2., 25 3., 11 4. Klasse;

238 Stück Nadelholz Sägholz normal mit Fm.: 185 1., 56 2., 6 3. Klasse;

Nadelholz Sägholz Ausschuß mit Fm.: 8 1., 5 2. Klasse; Hierunter im Beurenberg Forchen: Langholz 1. und 2. Cl. 57 Fm. und Sägholz 1. und 2. Cl. 3,5 Fm.

2) Revier Welzheim.

Am Mittwoch den 15. Januar vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

im „Lamm“ in Welzheim aus den Staatswaldungen Schweizergehren Abt. 1—5, Salbengehren, Gläserhalde, Lettenbuckel, Saufling, vordere Dichtenetschen, Drehlade, Fahrhalde, vordere Hofstraße und Lärchengarten.

1257 Stück Nadelholz Langholz normal mit Fm.: 142 1., 115 2., 156 3., 208 4., 44 5. Cl.;

Nadelholz Langholz Ausschuß mit Fm.: 74 1., 60 2., 72 3., 29 4., 0,5 5. Klasse;

172 Stück Nadelholz Sägholz normal mit Fm.: 22 1., 33 2., 6 3. Klasse;

Nadelholz Sägholz Ausschuß mit Fm.: 26 1., 14 2., 4 3. Klasse; sodann aus Grasgehren, Saufling, Schildgehren, Drehlade, Fahrhalde, vordere Hofstraße und Lärchengarten: 8 Eichen mit 3 Fm. 3. und 0,9 Fm. 4. Cl., 50 Rotbuchen mit 32,6 Fm., 2 Ahorn mit 0,4 Fm., 9 Elzbeer mit 3,4 Fm., 1 Birke mit 0,4 Fm., endlich aus Salbengehren 30 Stück Hagstangen 2. Klasse.

Welzheim.

— Gesangbücher —

in schönster Auswahl, sowie auch

Neujahrswunsch-Karten empfiehlt!

Karl Seiz, Buchbinder.

Einladung.

Am Sonntag den 29. d. M. nachmittags 2 Uhr hält Herr Dekonomierat Rindt aus Hall im Gasthaus zum „Hirsch“ in Kaisersbach einen Vortrag über „die Aufzucht der Kälber und die Bewertung der Magermilch“, wozu Jedermann eingeladen wird.

Rudersberg.

Haus-Verkauf.



Die Erben der † Catharine Ebinger hier bringen ihr in hiesigem Ort in bester Lage an der frequentesten Hauptstraße gelegenes, zweistödiges

Wohnhaus

mit 2 Wohnungen und besonderer Scheuer um billigen Preis und unter günstigsten Zahlungsbedingungen zum Verkauf.

Daselbe, mit früherem Bäckereibetrieb, dessen Einrichtung noch vorhanden, eignet sich sowohl zu einem Privatsitz als zu jedem gewerblichen Geschäftsbetrieb.

Die Aufstreichsverhandlung findet am **Dienstag den 7. Januar 1896,** nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathause statt, indessen ist zu jeder Auskunft Frau Blegeleibsführer Groß Witwe, Schorndorf, sowie der Unterzeichnete gerne bereit.

Den 23. Dezember 1895.

Schultheiß Bauerle.

Welzheim.

Wollwaren.

Unterhosen von 85 Pfg. an, Knaben- und Mädchen-Hosen von 50 Pfg. an, Kinderunteranzüge von 60 Pfg. an, Normalunterleibchen von 1 Mk. 20 Pfg. an, Cachenez bedruckt von 28 Pfg. an, Schälchen in allen Farben von 20 Pfg. an, Unterjaden von 1 Mk. 70 Pfg. an, Tritothandschuhe von 60 Pfg. an, Zwischhandschuhe ausgefüllt per Paar von 50 Pfg. an, Strümpfe wollene in allen Farben von 50 Pfg. an, Socken " " " " " 50 " "

Echarpen, Normalhemden

empfehlen in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Matth. Klenk.

A l f d o r f.

Neujahr-Gratulationskarten

in großer Auswahl

empfehle billigt

Friedrich Walter.

Louis Kuhne

Internationale Lehr- und Verlags-Anstalt
für arzneilose und operationslose Heilkunst, Leipzig.

Gegründet am 10. Oktober 1883, erweitert 1892.

**Rat und Auskunft in allen Krankheitsfällen,
auch brieflich, soweit es möglich ist.**

Im Verlage von Louis Kuhne, Leipzig, Floßplatz 24 sind erschienen und direkt vom Verfasser gegen Betrug-Einsendung oder Nachnahme sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Louis Kuhne, Die neue Heilwissenschaft. Ein Lehrbuch und Ratgeber für Gesunde und Kranke. 13. deutsche Aufl. (39 Tausend). 486 Seiten 8°. 1896. Preis M 4.—, geb. M 5.—. Erschienen in 12 Sprachen.

Louis Kuhne, Bin ich gesund oder krank? Ein Prüfstein und Ratgeber für jedermann. 6. stark vermehrte Auflage 1896. Preis M —.50.

Louis Kuhne, Kindererziehung. Ein Mahnruf an alle Eltern, Lehrer und Erzieher. Preis M —.50.

Louis Kuhne, Cholera, Brechdurchfall und ähnliche Krankheiten, deren Entstehung, arzneilose Behandlung und Heilung. Preis M —.50.

Louis Kuhne, Gesichtsausdruckskunde. Lehrbuch einer neuen Untersuchungsart eigener Entdeckung. Mit vielen Abbildungen. Preis M 6.—, eleg. geb. M 7.—.

Louis Kuhne, Kurberichte aus der Praxis über die neue arzneilose und operationslose Heilkunst nebst Prospekt. 15. Auflage. Unentgeltlich.

W e l z h e i m.

Grob- und Kleineisenwaren, Küchengerätschaften

in Eisen und emailliert

empfehle

W. Pfeifer.

J. Pfeiffer, Mechaniker, Schwäb. Gmünd.

Gegründet 1881.

Größtes Süddeutsches Nähmaschinenhaus mit
Mechanischer Werkstätte.

Ueber 5000 Stück im Gebrauch.

Diese Zahl bürgt am besten für die Güte meiner Nähmaschinen.

Pfeiffers Nähmaschinen

übertreffen alle anderen Nähmaschinen an Leistung, Güte, ruhigen leichten Gang, schönen Stich und feinste Ausstattung.

**Man kaufe nur
Pfeiffers Nähmaschinen.**

Längjährige, reelle schriftlich und fachmännische Garantie, billigste Preise und Zahlungserleichterung.

J. Pfeiffer, Mechaniker, Schwäb. Gmünd.

General-Vertreter
für Geislingen und Umgebung

Hans Kohn Langegasse.

Meine große Auswahl in prachtvollen

Glückwunsch-Karten

für Neujahr 1896

empfehle billigt

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Abonnements-Einladung
auf die

„Deutsche Reichspost.“

Erscheint 6mal wöchentl. zum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.

Die „Deutsche Reichspost“ tritt freimütig und durchaus unabhängig für Gerechtigkeit im Staatswesen, für allgemeine Wohlfahrt, für christliche und deutsche Art ein. Die Interessen des bürgerlichen und gewerblichen Mittelstandes, überhaupt jedes ehrlichen und arbeitsamen Mannes, finden in der „Deutschen Reichspost“ eine kräftige und wirksame Vertretung. Ihr Leserkreis umfaßt Mitglieder aller Stände. Anzeigen finden wirksamste Verbreitung.

Wer seine Adresse per Postkarte an die Redaktion der „Deutschen Reichspost“ einschickt, erhält unentgeltlich und postfrei zwei Probenummern.

Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird täglich an über 500 Postorte versandt. Bestellungen nimmt jedes Postamt an.

Wollgarne,

baumw. Bettlücken, Jagdwesten, Unterhosen, Trikothemden
sowie Wollwaren aller Art

empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

C. Siller, Rudersberg.

Einladung zum Abonnement auf:

Große Ausgabe
vierteljährl.
90 Bfg.

Die Arbeitsstube.

Kleine Ausgabe
vierteljährl.
60 Bfg.

Zeitschrift für leichte und geschmackvolle Handarbeiten mit farbigen Originalmustern für Canevastickerei, Appli- cation, Plattstich, Filet- Guipüre und Häkelarbeiten,

sowie zahlreichen schwarzen Vorlagen für Häkel-, Filet-,

Flügel-, Klöppel-, Strick- und Stickerarbeiten 2c. 2c.

Monatlich ein Heft mit reich illustriertem Text, einer farbigen Tafel mit fein colorierten stylgerechten Originalmustern und einer Unterhaltungsbeilage. Die Arbeitsstube bietet auch Müttern und Lehrerinnen reiches Material, in ihren Töchtern u. Schülerinnen den Sinn u. die Neigung zur Handarbeit zu erwecken u. zu fördern.

Einige Urteile der Presse:

„Bosnische Zeitung“ (Berlin). Die hübsch ausgestattete Zeitschrift „Die Arbeitsstube“ bietet eine reiche Fülle von Vorlagen für leichte und geschmackvolle Handarbeiten. Was Alles nur auf diesem Gebiete Gefälliges geleistet werden kann, wird in sauber ausgeführten Mustern veranschaulicht. Eine große Anzahl von bunten Originalmustern dient zu Vorlagen von Canevastickerei, eine noch umfangreichere Menge schwarzer Muster für Häkel-, Filet-, Stick- und Strickarbeiten aller Art. Natürlich fehlt es nicht an eingehenden Erklärungen zur Ausführung dieser schönen Vorlagen.

„Für's Haus“ (Dresden). — „Selbst der faulste Backfisch wird Lust zu Handarbeiten bekommen, schenkt das Mütterlein ihm die mit vielen Vorlagen für leichte und geschmackvolle Handarbeiten, sowie einer großen Menge farbiger Originalmuster für Canevastickerei versehene Zeitschrift: „Die Arbeitsstube.“

„Jugendchriften-Commission des Schweiz. Lehrervereins.“ — „Diese Zeitschrift verdient warme Aufnahme am häuslichen Herd.“

„Germania“ (Berlin). — „Sowohl die zahlreichen farbigen u. schwarzen Muster als auch der erklärende Text dieses für Hausfrauen höchst nützlichen Journalens sind vortrefflich.“

„Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung“ (Berlin). „Die Sorgfalt, die auf das Unternehmen verwandt ist, verdient Anerkennung. Es wird der Frauenwelt eine wirklich reiche Fülle von Mustern für ihre der Handarbeit gewidmeten Stunden geboten.“

Bestellungen auf die „Arbeitsstube“ nehmen alle Buchhandlungen und Postämter sowie der Verlag der Arbeitsstube (Eugen Dwiemeyer) in Leipzig entgegen. Gegen Einsendung von 20 Bfg. in Briefmarken 2 Probehefte franko.

Hochzeits- und Reichen-Texte

fertigt sauber an

die Buchdruckerei von L. Unterguber.

Ihre Zulassung beim K. Landgericht Ellwangen zeigen an
die Rechtsanwälte **B. Fischer** und **F. Huttelmayer** in **Gmünd**.

Turn-Verein und Musik-Verein.

Am Sonntag den 29. Dezember, abends 7 Uhr, halten die beiden Vereine gemeinsam ihre

Christbaum-Feier

im Gasthof zum „Lamm“ ab.

Durch verschiedene Musik- und komische Vorträge, humoristische Solos, sowie durch die Lotterie mit nachfolgender Tanzunterhaltung verspricht der Abend ein recht schöner zu werden.

Sämtliche Mitglieder werden zur Beteiligung freundlichst eingeladen.

Die Ausschüsse beider Vereine.

Maria Suberan

Jakob Hohlmaier

Verlobte

Welzheim.

Backnang.

Weihnachten 1895.

Frachtbriefe sind vorrätig in der
Buchdruckerei Welzheim.

WAS IST FERAXOLIN?

FERAXOLIN ist ein grossartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Caffee-, Harz- und Oelfarben-, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch aus den heikelsten Stoffen.

Preis 35 und 60 Pf.

In allen Galanterie-Parfumerie- und Drogenhandlungen käuflich.

Ein tüchtiger jüngerer
Anecht,
sowie eine
Wagd

finden sogleich oder bis Lichtmess Stelle.

Nähere Auskunft erteilt Schatz zur „Sonne.“

Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit:

Bergmann's Liliemilch Seife von Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Bestes Mittel gegen Sommersprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten. à Stück 50 Pf. bei: Apotheker W. Bilsinger; Carl Munz, Seifensieder.

Kaisersbach.

Einen noch neuen einspännigen
Ros-
Schlitten

und einen stärkeren

Dahenschlitten,
sowie eine **Bandsäge** hat zu verkaufen

Johann Holzwarth.

Butterschneiden

zu Suppeneinlagen empfiehlt

Aug. Kerner.

Maßenbacher Lose.

Von den bei mir gekauften Losen hat Nr. 16897 gewonnen.

Heidenheimer Lose

1 Stück Mark 2.—

empfehl

Heinr. Aug. Bilsinger.

Gegr. 1833.

Benz & Cie.

Gegr. 1833.

Rheinische Gasmotorenfabrik Mannheim.

Neuer Motor „Benz“ mit Glührohrzündung für Gas- und Petroleumlignroin liegender und stehender Anordnung, von $\frac{1}{2}$ —100 Pferdekraften.

2700 Motore mit über 12000 Pferdekraften im Betrieb.

Anerkannt bester und im Betriebe billigster Motor der Gegenwart.

Günstige Zahlungsbedingungen. — Export nach allen Ländern.

Prospekte, Zeugnisse gratis und franko.

Vertreter: **G. Wohlfarth** in **Lorch** im Remstal, mechanische Werkstätte mit Motorbetrieb.

NB. Nebenstehender Motor ist jeder Zeit bei mir im Betrieb zu sehen.



Deutsche Tageszeitung

Unparteiisches Volksblatt.

Für Kaiser und Reich! Für deutsche Art! Für deutsche Arbeit in Stadt u. Land!

Der Mittelstand ist der Träger unseres Staats: wird dieser Träger morsch, dann sind wir verloren! Der Bauer und Handwerker, der flehische Kaufmann und kleine Gewerbetreibende, der Beamte in Staat und Gemeinde, sie Alle empfinden an ihrem Leibe die heutige Noth des Mittelstandes. Für sie, die trotz tüchtiger Arbeit nicht satt und nicht froh werden können, will die Deutsche Tageszeitung kämpfen.

Täglich 2 mal erscheinend,

ist sie eine der reichhaltigsten, raschest berichtenden und billigsten Zeitungen grossen Stiles.

Vierteljahrspreis nur 1 Mk. 50 Pf. bei allen Postanstalten.

Die Deutsche Tageszeitung ist eingetragen in die Postzeitungsliste unter Nr. 1725a.

Verlag und Redaktion: Berlin SW. 61, Blücherplatz 2.



Grosse Heidenheimer Geld-Lotterie.

Ziehung am 21. und 22. Januar 1896.

2181 Geld-Gewinne

mit zus. 77000 Mk.

Original-Lose à 2 Mk.

Porto und Liste 25 Pfg

sind zu beziehen durch

die bekannten Los-

geschäfte und durch die

Generalagentur:

Eberhard Fetzer

Stuttgart.

Hauptgewinne Mark:

35000

10000. 5000. etc.

Wiederverkäufer Rabatt.

In Welzheim zu haben bei

Heinr. August Bilsinger.

Heidenheimer Lose auch zu

beziehen durch General-

agent **J. Schaeickert**, Stutt-

gart.

Am Sonntag Abend wurde bei der Kirche ein

M u s t e r

gesunden. Näheres bei der Red.